

Rekordbesuch beim VFT

Am 17./18. November 2016 veranstaltete der Verband für Fassadentechnik e.V. sein jährliches Fachseminar zum 23. Mal. Mehr als 290 Teilnehmer konnte der VFT-Vorstand um Hugo Philipp in Wiesbaden-Niedernhausen begrüßen – ein absoluter Rekordbesuch. Schwerpunkt waren diesmal Trends im Bereich hinterlüfteter Fassaden.

Neben Fassadenplanern, Ingenieuren, Fassadenbauern und Vertretern der Systemhäuser waren auch zahlreiche Studierende der DHBW Mosbach, der Fachschule für Glastechnik in Vilshofen und der Bundesfachschule Metallhandwerk Norderheim dabei. Aus gutem Grund, wie Hugo Philipp in seinen einflussreichen Worten verdeutlichte. „Wir brauchen die Weiterbildung im Fassadenbereich und wollen die Chance nutzen, Nachwuchskräfte gezielt an die Branche heranzuführen.“ Zum Start referierte Rechtsanwalt Dr. Rainer Koch zum Thema „Baublaufdokumentation“ und gab den Anwesenden wichtige Hinweise für die Baupraxis. Dabei forderte er die Teilnehmer auf, alle wichtigen Baublauf-Informationen ordnungsgemäß schriftlich festzuhalten, denn: „Amnesie ist die am weitesten verbreitete Krankheit auf dem Bau.“



Dr.-Ing. Harald Schulz gab einen anschaulichen Überblick zu energieeffizienten Lösungen für Vorhangfassaden.

Im Folgenden sprach Dr.-Ing. Harald Schulz (IHS Ingenieurbüro) zu nachhaltigen und energieeffizienten Lösungen bei Vorhangfassaden. Dabei erläuterte er unter anderem den innova-



290 Teilnehmer fanden den Weg zum Branchentreffen in Wiesbaden-Niedernhausen.

tiven Ansatz einer hochwärmedämmenden Fassade mit Sonnenschutz vor und Blendschutz mit Tageslichttechnik hinter der Hauptwärmedämmebene. Außerdem beleuchtete der Experte das Thema Verbundfenster mit Sonnenschutz hinter dem Glas. Nicht zuletzt stellte er aktuelle Weiterentwicklungen vor – zum Beispiel Fassaden mit Mehrscheibenisoliertgläsern in Kombination mit Vakuumglas sowie – als „All-Inclusive-Fassade“ – schaltbare Gläser mit hochwärmedämmendem Glas. Am Nachmittag referierte Dipl.-Ing. (FH) Mario Bommersbach (Max Bögl) über die Planung und Ausführung von Betonfertigteil-Fassaden und stellte komplexe, mit Stahl- und Textilbetonelementen realisierte Projekte vor. Über die Möglichkeiten und Chancen von 3D-BIM in der Fassadentechnik sprach Marc Aßmann (Pronag AG). Gleich zu Beginn stellte der Sachverständige für Natursteinarbeiten klar: „BIM ist eine strategische Arbeitsmethode und keine Software.“ Danach erläuterte er unter anderem das BIM Fachmodell „Fassade“ als Ausführungsplanung und WMP. Roland Gratzl von Colt International beschäftigte sich mit der

EU-Maschinenrichtlinie (Richtlinie 2006/42/EG) und zeigte dabei auf, was deren Umsetzung für die Planung und Umsetzung von Sonnenschutzsystemen und Glas-Doppelfassaden bedeutet. Zum Abschluss des ersten Tages referierte Prof. Dr. Franz Feldmeier von der FH Rosenheim zu aktuellen Entwicklungen in der Glasbranche und beleuchtete dabei unter anderem die Möglichkeiten der Druckentspannung in Isoliertgläsern.

Der zweite Veranstaltungstag begann mit dem Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Frank U. Vogdt (TU Berlin), der über die VHF als bauphysikalisch optimiertes System sprach und dabei seine Untersuchungen zur Bestimmung der

richtigen Dämmstoffdicke vorstellte. Matthias Horn (Ebener Fassaden-Profiltechnik) beleuchtete Planung, Fertigung und Montage von „uniquen“ hinterlüfteten Metallfassaden aus Vollaluminium und erläuterte dabei zum Beispiel die Möglichkeiten von bildgelochten Design-Fassaden. Dipl.-Ing. Thorsten Wand (Deutsche Rockwool) erläuterte die Dämmanforderungen in der VHF und präsentierte dabei eine echte Innovation: einen Brandriegel aus Steinwolle als Alternative zur klassischen Stahlblech-Lösung. Im Laufe des Tages referierten unter anderem noch Oliver Fröhlich (BWM Dübel & Montagetechnik) zur FVHF Leitlinie „Brandschutztechnische Vorkehrungen für VHF“. Der Statik für Unterkonstruktionen hinterlüfteter Fassaden widmete sich Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Medzech. Zum Abschluss ging es bei Patrick-Ziegler-Herbold (Verotec GmbH) um Passivhaus-zertifizierte VHF.

Die nächste Auflage des VFT Seminars findet am 16./17. November 2017 in Wiesbaden-Niedernhausen statt. Themen: Fassadensanierungen nach Stand der Technik und mit Lichtenergie aus der Natur.

Eine Bildergalerie zur Veranstaltung findet sich unter

www.die-fassade.de



In den Pausen war genügend Zeit zum Erfahrungsaustausch.